

Emma ist Spitze

Wir machen Urlaub in Hessen, konkret in Flörsbachtal-Lohrhaupten. Von da aus starten unsere Exkursionen. Besondere Eindrücke hat „Emma“ bei mir hinterlassen.



„Emma“, das ist eine Dampfkleinbahn, die als Touristenattraktion zwischen Bad Orb und Wächtersbach verkehrt. Die Strecke ist nur ein paar Kilometer lang.

Trotzdem, diesen Ausflug muss man mitgemacht haben!

In Bad Orb geht es los.

„Emma“ darf an Sonn- und Feiertagen ihre „Behausung“ verlassen und wird an einige historische Waggons gekoppelt.



Sobald sie Dampf ausstößt, habe ich das Gefühl, ich sehe nichts mehr – stehe förmlich im Nebel. So ist es wohl auch...



Die Fahrgäste machen es sich auf den Holzsitzen, die nicht gerade bequem aussehen, so gemütlich wie möglich.



Zum Glück nimmt Frauchen uns auf ihren Schoß, damit zumindest wir weich und bequem sitzen können.



Und dann geht es los. Gemütlich ächzt, holpert, tuckert und dampft „Emma“ Richtung Wächtersbach. Wie üblich hat Leila „Schiss“. Sie fühlt sich überhaupt nicht wohl in ihrer Haut. – Bei mir ist das völlig anders. Solange Herrchen und Frauchen in unserer Nähe sind, kann und wird uns nichts passieren. Deshalb



erlebe ich die Fahrt als „großes Abenteuer“, das ich als interessiertes Hunde-Mädchen auf keinen Fall missen möchte.

Weil „Emma“ eine historische Schmalspurbahn ist, kann sie auf modernen Schienen nicht verkehren und benötigt ein eigenes Gleis. „Emmas“ winziges Gleis verläuft parallel zu denen moderner Schnellzüge.



In Wächtersbach werden alle Fahrgäste aufgefordert, auszusteigen. – Ich

muss auch raus... – Das ist wirklich blöd!

„Emma“ wird in die Gegenrichtung positioniert, die Fahrgäste dürfen wieder zusteigen, die Tickets werden kontrolliert und auf geht's Richtung Bad Orb.



Auf der Rückfahrt kommt uns auf dem anderen Gleis ein Zug entgegen, den ich durch eine von „Emma's“ Frontscheiben im Führerhaus deutlich sehen kann. – Ein tolles Erlebnis. Einfach Spitze...

...

Schaut' Euch das an! Sieht das nicht toll aus? – Huch, ist der schnell... In wenigen Sekunden ist er an uns vorbei.



Zurück in Bad Orb machen wir noch Station in der Stadt und bewundern „Emma“ zudem auf einer ihrer nächsten Fahrten von oben.



Für mich war es ein Suuuuuperurlaubstag.

Seid Ihr neugierig auf weitere Abenteuer? – Dann wechselt ganz schnell zu einem meiner weiteren Erlebnisse, denn bei Leila und mir ist immer etwas los.

Bis bald und liebe Grüße

Eure Trixie

Renate Könen
Elsdorf, im Oktober 2017